

Agnieszka Marucha

Agnieszka Marucha - Geigerin



Agnieszka Marucha- Preisträgerin internationaler Violinwettbewerbe, Solistin, Kammermusikerin, Lehrerin und Konzertmeisterin renommierter musikalischer Ensembles. Sie ist eine allseitige Musikerin, verfügt über ein breites Repertoire, führt Musik aller Epochen auf, sowohl auf der modernen als auch auf der Barockgeige, wobei sie die damalige Spieltechnik einsetzt. Sie ist Mitglied der Ensembles „Trio Galant“ und „Trio Ardito“. Sie arbeitet mit vielen renommierten europäischen Kammerensembles zusammen. Regelmäßig unterrichtet sie an den Sommermusikursen in Bosa auf Sardinien und in Dänemark (Danish Strings Sommerkurs). In den vorherigen Jahren leitete sie Meisterklassen in Europe, China, Brunei und Hong Kong.

Agnieszka Marucha wurde im Jahre 1979 in Warschau in der Familie mit musikalischen Wurzeln geboren. 1998 absolvierte sie mit Auszeichnung das Zenon-Brzewski-Musiklyzeum in Warschau. Im Jahre 2003 erhielt sie das Diplom mit Auszeichnung der F. Chopin-Musikakademie in Warschau (Violinklasse von Prof. Mirosław Ławrynowicz). 2002 schloss sie das zweijährige Meisterstudium in Zuid Nederlandse Hogeschool voor Musiek in Maastricht bei Prof. Robert Szreder ab. In den Jahren 2003 bis 2005 studierte sie an der Hochschule der Künste in Bern unter der Leitung von Prof. Monika Urbaniak-Lisik, wo sie das Solistendiplom bekam. Im September 2008 schloss sie das zweijährige Doktorstudium an der F. Chopin-Universität für Musik in Warschau unter der Leitung von Prof. Jan Stanienda ab. Sie studierte auch Barockvioline an der Schola Cantorum Basiliensis bei Prof. Chiara Banchini (2008). Zwischen 2006 und 2008 leitete sie eine Violinklasse an der Musikschule Nr. 1 in Warschau. In 2009/2010 sie war Mitglied des Ensembles „Danish Chamber Players“.

Agnieszka Marucha konzertierte in Polen, Belgien, Denmark, Deutschland, England, Italien, in der Schweiz, in den Niederlanden und in China. Sie trat bei zahlreichen musikalischen Festivals im In- und Ausland auf. Sie spielte mit folgenden Orchestern: Berner Symphony Orchester, Anglian Chamber Players, Philharmonie Aurora, Philharmonien in Zielona Góra, Lublin und Łódź, Symphonieorchester der F. Chopin-

Musikakademie, Orchester der Internationalen Musikkurse in Łańcut. Im Jahre 2002 nahm sie in Berlin die CD Drei Engel für Charity mit der Pianistin Justyna Galant und der Cellistin Anna Romańska auf. 2007, als Mitglied des Ensembles „Trio Ardito“, nahm sie Werke für zwei Violine und Klavier für Acte Préalable auf. Im Jahre 2009 nahm sie die CD Zygmunt Stojowski- Violinkonzert, Violin Sonate Nr. 2, Romanze für Acte Préalable auf. Die CD-Aufnahme wurde vom musikalischen Milieu in Polen und im Ausland sehr gut angenommen; sie erhielt eine enthusiastische Rezension in der meinungsbildenden britischen Zeitschrift „Gramophone“.

Agnieszka Marucha ist Preisträgerin zahlreicher nationalen und internationalen Wettbewerben. Sie gewann u.a.: den 1. Preis beim Gesamtpolnischen Wettbewerb für Violin- und Violaklassen in Elbląg, Auszeichnung beim Internationalen Pierre-Lantier-Wettbewerb in Paris, Auszeichnung und den Sonderpreis beim 6. Gesamtpolnischen Zdzisław-Jahnke-Violinwettbewerb in Posen, den 3. Preis beim 5. Internationalen Karol-Szymanowski-Wettbewerb in Łódź. Zweimal gewann sie den Studienpreis beim Kiefer-Hablitzel-Stiftung-Wettbewerb in Bern. In den Jahren 1998 bis 2007 bildete sie das Ensemble „Polish Duo“ mit dem Pianisten Wojciech Jasiński. Das Duo bekam den 1. Preis, den Preis des Ministers für Kultur und Kunst und den Preis des Polnischen Instituts Rom beim 1. Gesamtpolnischen Kammermusikwettbewerb in Zakopane, sowie den 2. Preis und den Sonderpreis der Stiftung „Gaudeamus“ für die beste Aufführung des Werkes vom niederländischen Komponisten beim 6. Internationalen Krzysztof-Penderecki-Wettbewerb für zeitgenössischen Kammermusik in Krakau.

Sie wird zu zahlreichen Radio- und Fernsehaufnahmen eingeladen. Agnieszka Marucha war Stipendiatin des Nationalen Fonds für Kinder, des Ministers für Kultur, des Premierministers, der „Stiftung für Kultur“, der schweizerischen „Stiftung Lyra“, der Hochschule für Musik und Theater in Bern. Sie bekam auch das Horst-Flock-Stipendium, Stipendium der schweizerischen Regierung ESKAS und der Kiefer-Hablitzel Stiftung.

Agnieszka Marucha verfügt über große Erfahrung auf dem Gebiet der Orchester- und Kammermusik. Sie arbeitete mit: dem Berner Symphony Orchester, der Camerata Bern, dem Ensemble Modern, dem Uni Orchester Bern, dem Opernhaus Zürich, dem Berner Kammerorchester, dem Schweizerkammerorchester, dem Thunerseespiele A. G. Orchester, dem Neuen Kammerorchester und vielen Barockensembeln zusammen. Agnieszka Marucha ist ebenfalls als Korrespondentin für die musikalische Zeitschrift Muzyka21 tätig.